

Saale Zeitung, 24.09.11

ENAU

SAMSTAG/SONNTAG

# Karriere vom Reißbrett

**TECHNIK** Sissy Martin hat Traumnoten und möchte Ingenieurin werden. Ihre Antriebskräfte sind Ehrgeiz und Talent.

VON UNSERER MITARBEITERIN **ULRIKE SCHIEFER**

**Bad Brückenau/Schondra** – Sie spielt Saxofon, Trompete und Fußball. Aber die bedeutendste Rolle im Leben von Sissy Martin spielt der Job. Mit großem Erfolg hat die 19-Jährige aus Schondra in Bad Kissingen ihre Ausbildung zur Technischen Zeichnerin, Fachrichtung Elektrotechnik beendet. Bei Helfrich Ingenieure Main-Rhön. Den Traumdurchschnitt von 1,0 hat sie erreicht. Technik fasziniert sie. „Englisch zum Beispiel liegt mir nicht so“, war ihr schon früh klar. Und so hat sie damals, als sie in Bad Brückenau die Realschule besucht hat, mit fünf anderen Mädchen den technischen Zweig gewählt.

„Lernen ist mir schon immer leicht gefallen“, sagt die ehrgeizige junge Frau. Also nutzte sie die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung ihr Fachabitur zu machen. Das bedeutete konsequentes Lernen und Verzicht auf allerlei Freizeitvergnügen. Sissy Martin: „Drei Jahre lang hatte ich jeden Samstag Unter-

richt in den Räumen der Staatlichen Berufsschule in Bad Kissingen.“ Das Fachabitur hat sie dann mit 1,75 bestanden. Voller Energie spielt sie Saxofon und Trompete im Musikverein Schondra. Und seit letztem Jahr kickt sie auch noch in der Damenmannschaft der DJK Schondra. „Auch dafür habe ich noch Zeit gefunden“, sagt sie. „In Schondra ist nun mal ganz schön was los ...“ – und da sollte man auch mitmachen.

Sissy Martin wird ab diesem Herbst an der Fachhochschule in Schweinfurt studieren. Der Studiengang nennt sich „Elektrotechnik mit vertiefter Praxis“. Das heißt, dass sie innerhalb der Semesterferien weiter für ihr angestammtes Ingenieurbüro arbeiten wird. Dafür bekommt sie während des vier Jahre dauernden Studiums eine Ausbildungsvergütung.

Sissy Martins Ziel ist es nun, Diplom-Ingenieurin für Elektrotechnik zu werden. Anschließend möchte sie dann wieder voll in die gebäudetechnische Projektarbeit einsteigen.

## Kleiner Wermutstropfen

Einen kleinen Wermutstropfen muss sie schlucken: „Das von der IHK in Aussicht gestellte Stipendium kann ich leider nicht in Anspruch nehmen.“ Denn das ist ein Stipendium für berufsbegleitende Weiterbildung. Sissy Martin allerdings beginnt ein Vollzeitstudium. Froh ist sie über ihr familiäres und weiteres soziales Umfeld: „Meine Eltern unterstützen mich ebenso wie mein Chef – und dafür bin ich wirklich sehr dankbar.“



Technische Zeichnungen sind die Welt von Sissy Martin.

Foto: Schiefer